

die Berechtigung des Einzelnen zum Handwerksbetriebe ist, desto breiter und sicherer ist die Grundlage, auf welcher die technische Ausbildung des einzelnen Handwerkers, die Förderung des materiellen Wohles desselben und der Fortschritt des Gewerbes selbst Statt finden kann. Die Staatsregierung hat schon im Jahre 1833, als sie den Ständen den Entwurf, einige Bestimmungen über das Gewerbewesen betreffend, vorlegte, das Bedürfniß anerkannt, daß der Gewerbethätigkeit nicht nur in derjenigen besondern Sphäre, wo vorzugsweise das Princip des ununterbrochenen Fortschreitens vorwaltet und vorwalten muß, die nöthige Freiheit der Bewegung und Entwicklung gesichert, sondern auch dem ganzen Systeme des Gewerbewesens ein Character gegeben werde, wodurch es nach und nach sich zu noch mehrerer Freiheit von den bisher gewohnten Formen vorbereiten und fortbilden kann.

Die Deputation würde hier auch der Begünstigung und Erleichterung des Wanderns gedenken, wenn nicht bereits ein ständischer Antrag deshalb der Regierung vorläge.

In einiger, wenn auch in einer entfernten Beziehung zu diesem Gegenstande steht die Errichtung der sogenannten Fabrikunterstützungscassen.

Das Innungswesen, so veraltet auch seine dem Geiste des Mittelalters entlehnten Formen sein mögen, hat doch ein Institut in seinem Schooße gehegt und gepflegt, das der ursprünglichen Autonomie der Zünfte seine Entstehung verdankt und dessen Regulirung in späterer Zeit die Landesgesetzgebung sich hat angelegen sein lassen, das Institut der Gesellencassen, welches darauf berechnet ist, die einem Handwerke verwandten Gesellen und Gehülften in Krankheitsfällen zu versorgen und ihnen sonst Unterstützung zu gewähren und dadurch zu verhüten, daß sie dem öffentlichen Armenwesen anheim fallen. In manchen Fabriketablissements, namentlich in geschlossenen, hat man dieses Institut nachgeahmt und den besondern Verhältnissen des Fabrikwesens mit ausgezeichnetem Erfolge angepaßt. Es ist zu wünschen, daß dasselbe in Fabrikverhältnissen immermehr Anwendung finde. In einer sehr ausgedehnten und äußerst wohlthätig wirkenden Weise besteht es unter den Gattendruckern schon längst. Auch das Bergwesen erfreut sich einer ähnlichen Einrichtung in den sogenannten Knappschaftscassen. Diese Institute verfolgen übereinstimmend den Zweck, ihre Angehörigen gegen gänzliche Verarmung sicher zu stellen, und die Nothwendigkeit zu verhüten, öffentliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Es würde sich der Mühe verlohnen, zu untersuchen, ob und in wie weit diese Institute auch auf Arbeiter in nicht geschlossenen Fabriketablissements anzuwenden seien, ob auf vermehrte Herstellung derselben nicht Seiten der Behörden eingewirkt und vielleicht